



**Berg  
frei!**

*Liebe NaturFreundinnen,  
liebe NaturFreunde,  
liebe Leserinnen und Leser,*

#### **nach acht Jahren ...**

... ist meine Tätigkeit als Vorstand und Kassier des Bezirk München vorbei. In den vergangenen acht Jahren, in denen ich mit der Kasse betraut war, hatten wir nicht einen Augenblick, an dem wir, zumindest finanziell, durchatmen konnten. War eine Finanzierungsmaßnahme abgeschlossen, kamen zwei weitere nach. So fühlte es sich zumindest an.

Für die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen und auch der Revision möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Es hat immer viel Spaß gemacht.

Für mich persönlich möchte ich den Begriff „Ehrenamt“ noch gerne aus einer anderen Sicht beleuchten. Es war mir eine Ehre, dieses Amt über diesen Zeitraum zu bekleiden und ich hatte es nie als Ballast empfunden. Ich habe viele neue Einblicke gewonnen und auch Leute kennengelernt, was mir ansonsten verwehrt geblieben wäre.

Unserem neuen Kassier wünsche ich alles Gute und ein dickes Fell für die kommenden, spannenden Aufgaben. Und ganz los werdet ihr mich auch nicht, da ich dem Redaktionsteam unseres BergFrei-Einlegers weiter erhalten bleibe.

Berg frei!

Rudi Seidl

## **Aktuelles aus der Bezirksjugend**

Berg frei zusammen!

Der Frühling steht an und bei uns ist wieder viel los! Hier im Heft findet ihr die Termine für die verschiedensten Veranstaltungen 2023:

- > Angrillen am Bootshaus: der Start in die Grillsaison, meldet euch gleich an!
- > Tag der Solidarität: Wir feiern mit Hüpfkissen und leckeren Waffeln am Bootshaus
- > Eisstockschießen am Bootshaus: Die Familiengruppe trifft sich regelmäßig, kommt doch auch mal vorbei!



- > Arco: eine Woche klettern am Gardasee
- > Und vieles mehr ...

**Viel Spaß beim Lesen!**





## Bezirk

- Mo., 06.03.23 Bezirksausschusssitzung 18:30 Uhr per ZOOM  
Sa., 18.03.23 Arbeitstour Hütte Schönau  
Sa., 25.03.23 Arbeitstour am Bootshaus  
Mo., 24.04.23 Jahreshauptversammlung 2022  
Bezirk München  
So., 30.04.23 Angrillen der Jugend für alle Mitglieder und  
Gäste am Bootshaus  
Mo., 01.05.23 1.-Mai-Feier am Bootshaus  
Mo., 19.06.23 Bezirksausschusssitzung 18:30 Uhr am  
Bootshaus  
Sa., 24.06.23 Familien-Sommerfest am Bootshaus  
Sa., 01.07.23 Landestreffen 2023 in Gersthofen  
Mi., 26.07.23 Grillen für ALLE am Bootshaus  
Sa., 14.10.23 Arbeitstour Hütte Schönau  
Sa., 21.10.23 Arbeitstour am Bootshaus



## Bergsteigen/Skifahren

- Fr., 03.03.23 Freeridetour  
Fr., 03.–So., 05.03.23 Skitouren Berchtesgadener Alpen  
Fr., 10.–Mo., 13.03.23 Skitourtage Lechtal / Namlos  
So., 12.03.23 Skitour Hoher Göll



## Wandern

Noch keine Termine festgelegt!



## Mountainbike / Radfahren

- Sa., 22.04.23 Mit dem Radl zum Spargel (auch als Vorberei-  
tungstour für die Radtour nach Böhmen)  
Sa., 06.–So., 14.05.23 Radwanderung vom Karlsplatz  
nach Karlsbad



## Wassersport

Noch keine Termine festgelegt.



## KUSS

### Kultur

- So., 09.07.23 Benefizkonzert mit „Roland Hefter“ am  
Bootshaus  
So., 30.07.23 Ausweichtermin Benefizkonzert  
„Roland Hefter“

### Umwelt

- Do., 11.05.23 100 Chancen für unsere Umwelt –  
Workshop am Bootshaus  
Di., 23.05.23 Naturkundliche Führung durch das Natur-  
schutzgebiet „Schwarzhözl“  
Do., 25.05.23 Geschichtlich-naturkundliche Führung: „Der  
Rangierbahnhof – Technik und Biotopvielfalt“  
Mi., 05.07.23 Geschichtlich-naturkundliche Führung:  
„Oberschleißheim – Barocker Schlossgarten  
und artenreiche Heide“  
Fr., 28.07.23 Führung über die ökologische Ausgleichs-  
fläche „In den Kirschen“

### Senioren

- Mi., 15.03.23 Stammtisch im Alter Wirt Thalkirchen  
Mi., 22.03.23 Wanderung zum Bäckerbichl bei Andechs  
Mi., 12.04.23 Stammtisch im Alter Wirt Thalkirchen  
Mi., 19.04.23 Wanderung zur Bründlkapelle bei Wagenried  
Mi., 10.05.23 Stammtisch im Bootshaus  
Mi., 24.05.23 Wanderung von Grafrath nach Steinebach  
Mi., 14.06.23 Stammtisch im Bootshaus  
Mi., 21.06.23 Wanderung von Kaufbeuren zum Kloster Irsee

### Soziales

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen  
veröffentlicht.

### Familiengruppe

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen  
veröffentlicht.



## Reparatur-Café

- So., 26.03.23 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus  
So., 30.04.23 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus

## Impressum

### Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands  
Bezirk München e.V.  
Zentralländstraße 16, 81379 München  
Telefon: 089/201 57 77  
Telefax: 089/202 15 07  
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

### Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42  
BIC: SSKMDEMXX

### Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH  
Auflage: 1450

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018  
Berg frei! erscheint viermal jährlich.

# Was war

## Klettersteigbegehung in Lienz – ein Rückblick

Vom 27. August bis zum 3. September 2022 fand der jährlich wiederkehrende Klettersteiglehrgang statt. Diesmal hat es uns unter Leitung von Franzi, Rainer und Rudi in das 12.000-Einwohner-Städtchen Lienz in Tirol verschlagen.

Nach einem geradezu erstaunlich trockenen Anreisetag – tatsächlich konnte fast jeder sein Zelt im Trockenen aufbauen – begann am Sonntag unter Regenbegleitung die Einführung in die Theorie. Wir lernten die Grundlagen zur Kletterausrüstung, deren Pflege, zu treffende Tourenvorbereitungen sowie Routenplanung kennen.

Als hätten wir es geplant, folgten zwei schöne Tage, an denen wir das neu gewonnene Wissen an einem Übungsklettersteig und an einer Gratwanderung ausprobierten. Dabei konnten wir trotz dem Wettlauf mit einer herannahenden Gewitterfront Murmeltiere und Schafe bewundern.



Ein regenreiches Intermezzo wurde von unseren Trainern genutzt, um uns die unterschiedlichsten Rettungstechniken beizubringen. Besonders bewundert wurde die von Franzi aus einem Seil gestrickte Rettungstrage, die sich als erstaunlich bequem entpuppte.



Am letzten Tag folgte als krönender Abschluss die Begehung der Galitzenklamm: Ein vom tosenden Galitzenbach begleiteter Klettersteig, der uns spektakuläre Blicke in dessen Verlauf gewährte. Nach dem sportlichen Tagesabschnitt kehrten wir bei einem familiengeführten Bauernhof ein, um leckeren Apfelmost und fantastisches Zwiebelschmalz zu genießen.

Ein nicht zu vergessendes Highlight waren unsere Abendtafeln, die sich während des Camps einbürgerten. Unter Begleitung von allerlei geschmackvollen Getränken wie Speisen ließen wir die wolkenverhangenen Bergspitzen auf uns wirken und ließen die Tage Revue passieren.

Anja Wallner  
Ortsgruppe Wassersport



# Was war

## Senioren-Ausflug nach Nördlingen



Im Dezember 2022 fuhren wir mit 13 NaturFreunden der OG Halserspitz nach Nördlingen. Unsere Stadtführerin erwartete uns schon am Bahnhof. Sie führte uns zum Reimlinger Tor, das zu den fünf Toren der Stadtmauer gehört.

Die Nördlinger Stadtmauer ist die einzige vollständig erhaltene, begehbare Stadtmauer Deutschlands mit überdachtem Wehrgang. Sie umschließt die mittelalterliche Altstadt auf einer Länge von 2,6 km. Nach kurzer Zeit erblickten wir dann das Wahrzeichen der Stadt, den Daniel, einen Kirchturm an der St.-Georgs-Kirche. Diese wurde 1945 bei einem Luftangriff schwer beschädigt.

Nach vielen Erklärungen unserer Stadtführerin ging es noch ins Gerberviertel, wo noch zahlreiche alte Handwerkshäuser stehen. Die Gerber gehörten einst zu den wohlhabenden Bürgern der Stadt. Wir bewunderten die Fachwerke mit ihren Trockenböden und Galerien im Ober-

geschoss, die zum Aufhängen und Trocknen der Felle notwendig waren.

Nach vielen Informationen und der Begeisterung für diese Altstadt wärmten wir uns in einem schönen Café bei Suppe und Kuchen auf.



Auf dem Christkindlmarkt genehmigten wir uns noch einen Glühwein, bevor es wieder zurück zum Bahnhof ging.

Ein Danke an Heide für Organisation und die gute Stadtführung.

Rosie Haug  
OG Halserspitz

## Ein Schelm der Böses dabei denkt ... Seniorenwanderung „In die Höll“

Mit viel Sonnenschein wanderten die Senioren Mitte November von Oberbachern über Feld- und Wiesenwege „In die Höll“. Dieser Flurname hat aber nichts mit der Hölle zu tun, sondern kommt oft vom ger-



manischen 'hel' oder 'hal', was für verbergen, verhehlen steht und für Engtäler oder Schluchten verwendet wird. In unserem Fall kommt es eher von 'hell' und bezeichnet ein Gebiet am Rande der Höfe, das für den Anbau weniger geeignet

ist. Ein kleines Raunen ging durch die Gruppe, als es in einem Wäldchen weglasslos weiterging. Aber bald führte wieder ein Feldweg nach Günding zum Gasthof Feldl. Zur Einkehr gesellte sich noch der

Sohn des Wanderführers mit seiner Lebensgefährtin und dem drei Monate alten Sohn. Mit der Urgroßmutter waren also vier Generationen Naturfreunde anwesend. Nach dem allgemein gelobten Mittagessen ging es nach Mitterndorf zur hinter hohen Mauern

versteckten Ignaz-Taschner-Villa, wo einiges über sein Leben und Wirken erzählt wurde. Mit dem Fischer-Buberl-Brunnen hat er auch am Wiener Platz in München seine Spuren hinter-

lassen. Die nächste Station war der Giglberg mit der Villa des Dachauer Malerfürsten Max Feldbauer. Vorgetragen wurden schaurige Sagen, die sich um diesen Berg und den bösen Ritter Arnold ranken. Nach einem kurzen Abstecher über den Dachauer Schlossberg wurde dann das Café Zimtstern erreicht.

Stefan Deubler



# Was war

## Ski-Opening in Fieberbrunn vom 16. bis 18. Dezember 2022

**Erika Siegl organisierte für die Ortsgruppe Obersendling/Hochkopf, aber auch für alle anderen Ortsgruppen das Ski-Opening 2022.**

Dieses Jahr starteten wir bereits am Freitag, leider bei schlechtem Wetter, daher fuhren nur drei Personen Ski und Erika besorgte alle Skipässe, um für Samstag die Wartezeiten an den Kassen zu umgehen. Wie jedes Jahr bezogen wir unser Quartier im „Haus in der Sonne“ in Fieberbrunn.

Nach eigener Anreise, teils mit erheblichen Verspätungen durch hohes Verkehrsaufkommen, bekamen wir unser Abendessen serviert. Im Anschluss wurden uns die FIS-Regeln in Erinnerung gebracht, die uns ein rücksichtsvolles Skifahren ermöglichen sollen. Die zehn Regeln wurden 1967 weltweit eingeführt.

Am Samstag fuhren wir nach Waidring auf die Steinplatte. Nach einer kurzen

Aufwärmphase zogen wir die ersten Spuren in die zwar harten, aber gut präparierten Pisten. Nachdem ein fremder Skifahrer schwer stürzte, konnten wir die FIS-Regel gleich praktisch anwenden, indem wir die Unfallstelle absperreten, uns um den Verletzten kümmerten und Hilfe holten.

Die etwas jüngeren Teilnehmer fuhren dann in einer eigenen Gruppe, um ihre Kondition und schnelleres Fahren zu genießen. Zum Mittagessen trafen wir uns wieder gemeinsam im Bergrestaurant. Auch am Nachmittag wurde fleißig gefahren, bis fast die Sonne unterging.

Sogar ein Skitest war dieses Wochenende möglich, da verschiedene Skifirmen ihre Ski kostenlos zur Verfügung stellten.



Einige unserer Mitfahrer machten von diesem Angebot Gebrauch.

Nach dem Abendessen im Auwirt trafen wir uns im Aufenthaltsraum unserer Pension und bekamen einen Einblick in die Skigeschichte von den Anfängen vor 4500 Jahren bis heute. Gesellig und gemütlich endete der Abend.

Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir wieder ins Skigebiet und erlebten einen Traum-Skitag mit einer fantastischen Fernsicht.

Das Opening verlief sehr harmonisch und unfallfrei. Es waren 14 Teilnehmer aus vier Münchner Ortsgruppen dabei, die sich alle bei der Organisatorin Erika vielmals bedanken.

Gerhard Siegl

OG Obersendling / Hochkopf



## Der Nikolaus war am Bootshaus!

Letztes Jahr gab es bei uns am Bootshaus erstmals eine Nikolausfeier. Natürlich am 6.12. kam der Nikolaus vorbei und hatte für alle braven Kinder ein Säckchen mit Mandarinen, Nüssen und Lebkuchen dabei. Und auch für das leibliche Wohl für Groß und Klein war gesorgt. Vom Grill gab es leckere Bratwürstchen (natürlich auch vege-



tarisch) und beim Wirt bekamen wir warme Getränke. An der Feuerschale hatten wir es gemütlich warm. Ein toller Abend, den es so bestimmt wieder geben wird.

Chrissi



# Was war

## Weihnachtessen im Bootshaus

„Gemeinsam Weihnachten“ hieß das Motto von „Liebenswertes Thalkirchen“ und NaturFreunde München, welche damit ein kostenloses Weihnachtessen im Bootshaus zauberten. Nachdem die Aktion 2020 und 2021 noch unter strengen Corona-Auflagen stattfinden musste, war dieses Jahr glücklicherweise ein wunderschönes Fest möglich.

Die Einladung richtete sich an alle Menschen, egal ob arm oder reich, von hier oder von da, religiös oder nicht, allein oder als Gruppe ... und weil sich viele anmeldeten, gab es für die freiwilligen Helfer viel zu tun. Bereits am 23.12. wurde geschnippelt, geköchelt, Geschenktüten mit gespendetem Allerlei gepackt, ein geschenkter Christbaum aufgestellt und geschmückt usw. Dieser geschäftige, aber sehr fröhliche Abend endete mit einem gemeinsamen Gulaschsuppen-Essen, das uns unser Wirt spendierte. An Heiligabend ging es morgens weiter, knapp 100 Knödel wollten gedreht wer-

den, Kartoffelsuppe, Blaukraut und Gemüsecurry mussten weiter gekocht und abgeschmeckt werden, der Gastraum aufgeräumt und festlich eingedeckt werden. Immer wieder kam eine große Autolieferung geretteter Lebensmittel, welche vor Ort verteilt wurden. Fassungslosigkeit machte sich bisweilen breit, welche Mengen an einwandfreien Lebensmitteln da angeliefert wurden. Um 14 Uhr, als die Geschäfte schlossen, wussten wir dann auch, was unser Hauptgericht wird: Gans und mehrere Enten, die nicht mehr verkauft wurden und mit dem MHD 27.12. somit in der Tonne gelandet wären.

Das Wetter spielte zum Glück mit, kostenloser Kaffee, Glühwein und Kuchen und die Eisstockbahnen konnten mit Sonnenschein angeboten werden.

Um 18 Uhr war unser Bootshaus gut gefüllt. Ein sehr geselliger und gelungener Abend mit einem leckeren Menü ausschließlich aus geretteten Lebensmitteln und ganz viel Liebe.



Im Zuge der Aktion gingen 36 Geschenktüten an das Mädchenheim Thalkirchen und erfreuten deren Bewohnerinnen mit Kosmetikartikeln, Schmuck und weiteren Kleinigkeiten.

Wir bedanken uns bei allen kleinen und großen HelferInnen, die so selbstlos mit anpackten, bei den großzügigen Sach- und Geld-SpenderInnen, dem NaturFreunde Bezirk, der die Getränke beisteuerte, unserem Wirt für die Benutzung seiner Küche, für die Gulaschsuppe und für das Geflügelbraten und den NaturFreunden, dass diese Aktion überhaupt und in den Räumlichkeiten stattfinden durfte.

Mia Kraus

## Watzmänner im Spatzennest

Das Spatzennest der Ulmer NaturFreunde ist etwas ganz Besonderes. Hoch über dem Naturschutzgebiet Lautertal liegt es an einem Südhang der Schwäbischen Alb, eingebettet in prächtige Laubwälder. In der milden Oktobersonne leuchteten



sie verschwenderisch in Rot und Gelb, nebelfeucht verbreiteten sie einen würzigen Herbstgeruch.

Ulmer NaturFreunde begleiteten uns zu Naturschönheiten, wie wir sie aus unserem oberbayerischen Raum so nicht kennen. Über die Albhochflächen wanderten wir hinunter zur imposanten Quelle der Kleinen Lauter. Noch beeindruckender war der sagenumwobene Blautopf, in dem die Blau entspringt, mit seiner unbeschreiblich intensiven Farbe. Der Weg dorthin führte über die gewaltigen Ruinen des ehemaligen Rusenschlosses. Bei den Grotten im Aachtal erfuhren wir Wissenswertes über das ausgedehnte Höhlensystem der schwäbischen Karstlandschaft. Fundstücke daraus gewährten uns im „urmu“, dem Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren, Einblicke in das Leben der Steinzeitmenschen. Wir

schlenderten durch heimelige Gässchen der malerischen Altstadt, vorbei an aufwändig restaurierten Fachwerkhäusern. In der Klosterkirche bewunderten wir einen original gotischen Flügelaltar. Außerhalb der Hochsaison konnten wir alles ohne Touristenrummel genießen.

Zurück im NaturFreunde-Haus verwöhnte uns Brigitte als „Küchenchefin“. Gesellige Abende gemeinsam mit Ulmer NaturFreunden und kurzweiligem Programm ließen die Tage ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Ulmer NaturFreunden für die Gastfreundschaft, ganz besonders bei den Begleitern und Begleiterinnen auf unseren Wanderungen sowie bei unserem Ex-Ulmer Jürgen, der die Kontakte vermittelt und sich um die Organisation gekümmert hat.

Christine Eben und Jürgen Seibold

# Was kommt

## Der Rangierbahnhof: Technik und Biotopvielfalt

**Geschichtlich-naturkundliche Führung am Donnerstag, 25. Mai 2023 von Manfred Plöckl**

Der Rangierbahnhof, den viele zu Unrecht nur mit Gleisen in Verbindung bringen, bietet erstaunliche Vielfalt: Große Bereiche mit ausgeprägtem Trockenrasen und Kiesflächen, Birkenwälder, parkartige Abschnitte, Bäche, einen See, viele Tümpel, ein vom Vogelschutzbund betreutes Moos und angrenzend den Egarten, eine sich im Abbruch befindende Oase in der Stadt aus Schrebergärten und von Fledermäusen bewohnten alten Häusern. Wir sehen bei der Tour eine reichhaltige, blühende Flora und bei halbwegs gefüllten Tümpeln auch Libel-

len und Amphibien. Der Rangierbahnhof hat nicht nur die höchste Artendichte in München, sondern auch eine interessante Entstehungsgeschichte zu bieten.

Wir treffen uns am Donnerstag 25. Mai 2023, um 16:30 Uhr am Haupteingang Olympia-Einkaufszentrum (Nordausgang der U1, Hanauer Straße 68). Von dort ist man erstaunlich schnell in der Natur.



Ende der Tour nach ca. 8 km am Storchweg, von wo aus man schnell mit dem Bus sowohl zum OEZ zurück als auch nach Allach zur S-Bahn gelangt.

**Teilnahmegebühr:** € 5,00

Telefonisch erreichbar am 25. Mai unter 0160/91281008

**Anmeldungen** bis 24. Mai unter manfred.ploeckl@t-online.de

## Oberschleißheim: Barocker Schlossgarten und artenreiche Heide

**Geschichtlich-naturkundliche Führung am Mittwoch, 5. Juli von Manfred Plöckl**

Vom Start S-Bahnhof Oberschleißheim geht es über das Schloss Schleißheim – von dessen interessanter Entstehungsgeschichte wir etwas erfahren – durch den künstlichen Barockgarten und die weitläufigen Parkanlagen bis zum Schloss Lustheim. Zurück zur S-Bahn wandern wir dann über die naturbelasse-

ne Hochmuttinger Heide mit seiner vielfältigen Tagfalterpopulation. Einkehr in Biergarten geplant. Entfernung ca. 7 km, gemütliches Tempo.

**Teilnahmegebühr:** € 5,00

Wir treffen uns am Mittwoch, 5. Juli 2023 um 16:30 Uhr an der S-Bahnstation Oberschleißheim, südöstlicher Ausgang, Richtung Schloss. Ende der Tour an der S-Bahnstation Oberschleißheim.

Telefonisch erreichbar am 5. Juli unter 0160/91281008

**Anmeldungen** bis 3. Juli unter manfred.ploeckl@t-online.de



## Naturkundliche Führung durch das Naturschutzgebiet „Schwarzhölzl“

Das Naturschutzgebiet Schwarzhölzl und die umgebende Mooslandschaft ist eines der wenigen verbliebenen Relikte des östlichen Dachauer Mooses, das sich noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Aubing über Karlsfeld bis nach Freising erstreckt hat. Seinen Namen erhielt es von seiner Flora, von den alten, oft bizarr geformten Kiefern, die düster und dunkel wirken.

Wir wandern mit dem Biotop-Pfleger des Karlsfelder Bund Naturschutzes, Daniel Stöckel, und erfahren viel Wissenswertes über die einheimische Pflanzen- und Tier-

welt dieser einzigartigen Landschaft mit über 450 Pflanzenarten, darunter viele Orchideen.

Die Wanderung erfolgt auf eigene Gefahr; bitte nur mit festem Schuhwerk und evtl. mit einer kleinen Brotzeit und Getränk für unterwegs.

Ausdauer für eine ca. dreieinhalbstündige Rundwanderung. Voraussetzung: Interesse an naturkundlichen Erklärungen im Rahmen der Wanderung.

**Treffpunkt:** An der Bushaltestelle „Wiesenweg“, in Karlsfeld, Start ist am 23.

Mai 2013 um 16.30 Uhr.

**Führung:** Herr Daniel Stöckel vom Bund Naturschutz, Ortsgruppe Karlsfeld

**Teilnehmer:** Mindestens 5 und maximal 15 Teilnehmer\*Innen

Um teilnehmen zu können, ist eine bestätigte Anmeldung obligatorisch.

**Anmeldung** erforderlich bis spätestens 16.05.2023

**Teilnehmer\*in-Beitrag:** Mitglieder der NaturFreunde oder des BN 5,00 €; Gäste 10,00 €.

Anmeldung per E-Mail: umwelt@nfbm.de

# Was kommt

## Nach der Arbeitstour ist vor der Arbeitstour

### NaturFreundeHaus-Schönau

**Die Hausreferenten Schönau, Stefan und Herbert, laden herzlichst zur Frühjahr-Arbeitstour am Samstag, 18. März 2023 ins NaturFreundeHaus-Schönau ein.**

Wir würden uns am 18. März 2023 über zahlreiche fleißige Hände bei der Frühjahrsarbeitstour freuen. Wer will, darf gerne bereits am Freitag anreisen, die Übernachtungen an diesem Wochenende sind für die Helfer natürlich kostenfrei.

Die Arbeit am Samstag beginnt nach dem Frühstück gegen 8.30 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Für Frühstück, Mittagessen und Kaffee nebst Kuchen sorgen wir.

Helfen kann ein jeder, da die Arbeiten sehr vielschichtig sind. So wird u.a. die Bettwäsche gewechselt, Schränke müssen rausgewischt, Fenster geputzt, Holz eingeschlichtet, der Blühstreifen mit den Rosen gepflegt und die Blumenkästen für den Sommer, soweit möglich, bepflanzt werden.

Auch bei dieser Arbeitstour gilt, ein jeder macht das was er kann, so lange wie er will. Es ist jeder willkommen, auch wenn es nur für 2 Stunden ist.

Bitte meldet euch zwecks Planung bis zum 15. März bei den Referenten oder in der Geschäftsstelle unter [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de) oder 089-2015777 an.

*Eure Hausreferenten für Schönau,  
Stefan Deubler und Herbert Weiß*

### Bootshaus Thalkirchen

**Die Bootshausreferenten Christian und Thomas laden herzlichst zur Frühjahr-Arbeitstour am Samstag, 25. März 2023 ins Bootshaus ein.**

Im Zeitraum 9 bis 13 Uhr wollen wir das Gelände und das Haus aufräumen und für den Sommer vorbereiten.

Unter anderem sind folgende Arbeiten zu erledigen:

- > Spielplatz inkl. Sand reinigen und aufräumen, Spielgeräte überprüfen

- > Laub rechen
- > Feuerschalen-Holz sägen und aufschichten
- > Zaun ausbessern
- > Stockbahnen abbauen
- > Gastraum aufräumen, aufhübschen und Frühjahrsputz
- > Schönheitsreparaturen am und im Haus, wie z.B. Malerarbeiten

Frei nach dem Motto: Ein jeder so viel wie er kann und Lust hat und was geht, das geht und was nicht geht, geht nicht.

Damit wir Arbeit, Arbeitsgerät und auch das Mittagessen planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 23. März 2023 bei den Referenten ([referentbootshaus@nfbm.de](mailto:referentbootshaus@nfbm.de)), in der Geschäftsstelle unter [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de) oder unter Telefon 089/2015777.

*Eure Bootshausreferenten  
Thomas Zachmayer und Christian Köhler*

## Workshop: 100 Chancen für unsere Umwelt

**Was kann ich für Nachhaltigkeit, den Umwelt- und Naturschutz tun?**

(Unter besonderer Berücksichtigung der weltweiten Energiekrise)

Die Liste mit den „100 Chancen für die Umwelt“ – zu finden auf <https://naturfreunde-muenchen-au.jimdofree.com/nachhaltigkeit/> bietet Anregungen, wie

wir alle etwas für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz tun können.

In unserem Workshop wollen wir den besten praktischen Vorschlägen der Liste auf den Grund gehen, diese wenn möglich mit euren zusätzlichen Vorschlägen erweitern und gemeinsam überlegen, was jeder von uns davon umsetzen kann.

Zur Vorbereitung gerne reinlesen und eure besten Tipps, gerade vor dem Hintergrund der Energiekrise, mitbringen.

**NaturFreunde lernen von NaturFreunden!**

Ort: Bootshaus, Zentralländstraße 16, 81379 München

Termin: 11.5.2023, 18:00 Uhr

Anmeldung: [helmut.schlager@gmx.net](mailto:helmut.schlager@gmx.net)



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77  
Mobil: 0171 / 64 19 116  
[info@elektro-wieland.de](mailto:info@elektro-wieland.de)  
Berg frei, Klaus Wieland

**Atemnot Husten Allergie Schnarchen**  
**DR. MED. WOLFGANG SAUER**  
**Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis**  
*Internist, Allergologie, Schnarch- u  
Schlafapnoediagnostik*

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str.48  
82141 München (Pasing); Tel.881 849  
[www.lunge-muenchen.de](http://www.lunge-muenchen.de)  
Naturfreunde OG Plankenstein

# Was interessant ist

## Fünf Fragen an Michael Siegl

### Wer bist du und warum bist du NaturFreund (Mitglied) geworden?



Heute darf ich mich vorstellen. Michael Siegl steht auf meinem Ausweis, aber die meisten sagen zum Glück nur Michi zu mir. Ich bin 1984 geboren und auch schon sooo lange Mitglied bei den NaturFreunden der Ortsgruppe Obersendling/Hochkopf. Das ist schon etwas Besonderes, seit Geburt dabei zu sein, aber liegt auch einfach daran, dass meine Eltern zu dem Zeitpunkt bereits dabei waren.

### Welche NaturFreunde-Aktivitäten liebst du besonders?

Es gibt mehr als eine Aktivität, die ich bei den NaturFreunden gerne mache. Im Winter geh' ich sehr gerne Skifahren, im

Sommer bin ich gern im Bootshaus bei Events oder natürlich mit der NaturFreunde-Jugend unterwegs. Generell sind es doch die Leute, mit denen man gerne etwas unternimmt und die eine Veranstaltung oder ein Treffen ausmachen.

### Gibt es einen Ort, den du besonders magst?

Auf die Ortsgruppe bezogen ist unsere Hütte am Fockenstein ein Ort, den ich sehr schätze. Die Ruhe und das eher Einfache ist etwas sehr Angenehmes für mich. Auch der fehlende Handyempfang ist für mich ein positiver Aspekt neben der gemütlichen Atmosphäre beim Holzofen in der Stube.

### Worauf freust du dich dieses Jahr besonders?

Wir haben dieses Jahr endlich wieder eine ganze Woche Ferienlager – juhu. War lang genug Pause – auch wenn unser Er-

satz im Bootshaus auch schön war. Ich kenne es als „Altjugend“ halt nicht anders. Persönlich freu ich mich, wenn im Frühjahr meine Dachterrasse fertig wird und ich schöne Sommerabende draußen verbringen kann.

### Was könnte der Verein besser machen?

Bestimmt gibt es Dinge, die im Verein besser gemacht werden können. Aber überhaupt etwas auf die Beine zu stellen ist gar nicht so leicht – glaubt mir. Veranstaltungen gibt es doch bei uns schon einige, oder? Ich denke, den richtigen Weg zu finden, miteinander viel zu erleben, ist die Kunst eines gesunden Vereins. Daher hört nie auf euch auszutauschen. Im Gegenteil, erweitere eure Kreise – nehmt andere Gedanken positiv auf und versucht euch in die Lage des Gegenüber zu versetzen – nicht gleich Kritik äußern. Ich freue mich jedenfalls auf ein weiteres Jahr bei den NaturFreunden!

## Besuch der Dachauer Kletterhalle

Im Januar 2023 trafen sich 17 Naturfreundinnen und Naturfreunde, um von Karlsfeld zur neuen NaturFreunde-Kletterhalle in Dachau zu wandern, die Ende 2022 eröffnet wurde. Den ganzen Tag über begleitete uns ein unangenehmer, kalter Wind. Zuerst wanderten wir entlang der Würm, wo an der Uferböschung schon zahlreich die Schneeglöckchen blühen. Dann ging es am Eichinger Weiher und dem Eichinger Wäldchen vorbei über freie Flächen, bis wir nach eineinhalb Stunden bei der Kletterhalle ankamen.



Dort wurden wir vom Personal freundlich empfangen und wir konnten uns mit Suppe oder Flammkuchen stärken. Unser Senioren-Referent Claus

wechselte seine Wanderschuhe gegen Kletterschuhe, legte einen Klettergurt an und wagte sich mutig an eine Kletterroute, um sich dann wieder sicher auf den Boden abzuseilen. Danach folgte eine Führung durch die gesamte Anlage. Wir erfuhren Interessantes über unterschiedliche Kletterrouten, über Handgriffe und Fußstritte, über den Unterschied zwischen Klettern und Bouldern und vieles mehr.

Es sind auch Kletterrouten für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung, z.B. für Rollstuhlfahrer, vorhanden. Außer einer großen Kletterhalle gibt es u.a. Boulderhallen für Erwachsene und für Kinder, eine Übungshalle für Anfänger und Spielzimmer für Kinder-Veranstaltungen. Es war für uns Senioren wieder ein schöner und erlebnisreicher Wandertag.

*Hedwig Hinkel*

### Zahlen zur Kletterhalle

- Gesamtkletterfläche: > 2300 m<sup>2</sup>
- Kletterhöhe knapp 17 Meter
- Seilklettern insg. > 220 Routen
- Boulderbereich auf mehreren Etagen
- Innenbereich ca. 100 Routen
- Überdachter Außenbereich mit Süd/West-Ausrichtung ca. 80 Routen
- Ausbildungsbereich ca. 50 Routen
- Kinderbouldern
- Trainingsraum mit Sprossenwand

# NaturFreunde unterwegs

## Von Feistritz im Rosental zur Klagenfurter Hütte

Ausgangspunkt unserer Tour ist die 960 Meter hoch gelegene, unbewirtschaftete Stouhütte. Bis dahin ist es eine Fahrstraße, die sich anschließend in einen Forstweg verwandelt. Man könnte den Forstweg auch noch zu einem weiteren Parkplatz folgen, muss aber nicht sein.



Möglichkeiten, einige Kehren der Forststraße abzukürzen.

Kurz vor der Klagenfurter Hütte biegen wir aber nach links ab. Wir wollen noch auf den 2.024 Meter hohen Kosiak, oder auch den Geißberg, wie er auf deutsch heißt. Von der Klagenfurter Hütte aus be-

Nach einer ausgiebigen Pause steigen wir wieder ab zur Klagenfurter Hütte. Allerdings nehmen wir nicht den Anstiegsweg, sondern gehen den markierten Weg einfach weiter und steigen so auf der anderen Bergseite wieder ab. Eine Einkehr an der Klagenfurter Hütte ist nun aber obligatorisch. Von der Klagenfurter Hütte geht es anschließend wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Der Weg von Feistritz zu der Stouhütte zieht sich rund sieben Kilometer durch das Bärental. Es empfiehlt sich, entweder mit dem Auto oder zumindest mit dem Rad zum Ausgangspunkt zu fahren. Die gesamte Gehzeit beträgt fünfeinhalb Stunden, im Auf- und Abstieg einschließlich des Kosiak, sind knapp 1.100 Höhenmeter zu bewältigen. Diese Tour müsste gerade im Herbst, wenn sich die Lärchen schon färben, ein Traum sein.

*Rudi Seidl*

OG Obersendling-Hochkopf

Sobald wir an dem Parkplatz vorbei sind, öffnet sich vor uns ein herrliches Bergpanorama. Immer den Hochstuhl und die Klagenfurter Spitze vor Augen, geht es auf der Forststraße zur Klagenfurter Hütte. Es gibt immer wieder beschilderte

nötigen wir eine Stunde, und werden mit einem grandiosen Panorama belohnt. Wir haben die Karawanken und die Hohen Tauern vor uns, sehen den Großglockner und unten den Wörther See und den Faaker See.



*Ihr Fotograf für magische Momente.*

*Tel. 0172/3132967*

*info@meine-hoch-zeit.de*

*Rudi Seidl*

*OG Hochkopf-Obersendling*

# Ehrungen und Nachruf

## Die Ortsgruppe Ober- sendling/Hochkopf gratuliert ihren Jubilaren

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Irmgard Folger

Christine Moosbauer

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Manuela Immendörfer

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Daniel Seidl

## Wir gratulieren Heini Wirthmann

75 Jahre Mitgliedschaft bei den Natur-Freunden, wie beim Heini Wirthmann, erreicht man nur, wenn man früh in den Verein eintritt, gut auf seinen Vereinsausweis achtet, insbesondere beim Wechsel der Ortsgruppe, und ein hohes Alter erreicht. Heini hatte alles richtig gemacht.

Er wuchs im „Moosach-Schlüssel“ auf, dem sogar die Süddeutsche Zeitung eigenen Artikel widmete.

Mit 16 Jahren ist er in die Sektion „Wimbachtal“ eingetreten. Hier entwickelte Heini seine Vorliebe fürs Radfahren, Bergsteigen und Skifahren.

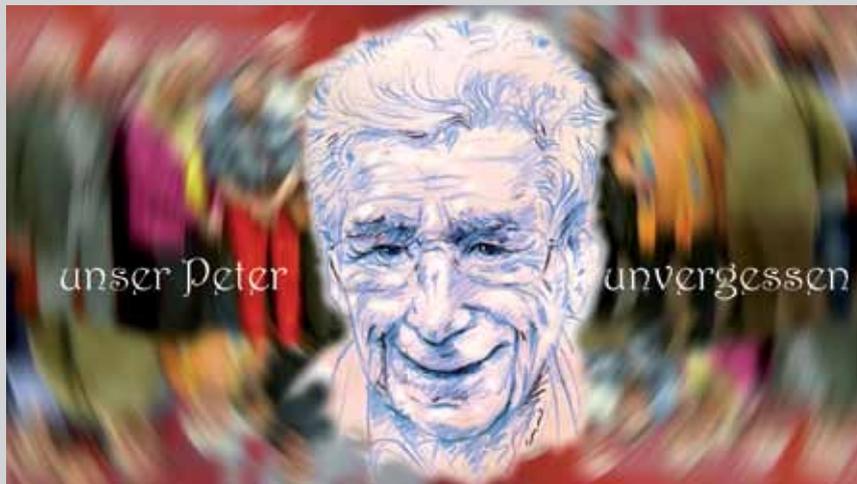
1972 kam der Heini dann zur OG Wassersport und begann mit dem Bootfahren. Auf vielen gemeinsamen Reisen verbrachten wir unzähligen geselligen Stunden und hatten viel Spaß beim Sport und Bootfahren.

Mit seiner Pensionierung ist er seinen geliebten Bergen noch nähergekommen und nach Neuhaus gezogen. Von dort zieht es ihn bis heute immer wieder zu Treffen der Bergwacht und zu Veranstaltungen der Ortsgruppe Wassersport nach München.

### Ortsgruppe Wassersport

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist am 15. April 2023

## Nachruf Peter Hefter



Unser Peter Hefter, „Urgestein“ unseres NaturFreunde-Brecherspitzler-Vereins. Sicher, er war schon 90 turbulente Jahre unterwegs und sooo viele gute Jahre davon mit uns. Aber unvorstellbar, dass er sich jetzt so schnell von uns verabschieden würde. Für ihn aber sicher ein Segen, dass ihm ein langer Leidensweg erspart blieb. Peter war die Säule für unser Vereins-Kulturleben. Er verstand es immer wieder treffend, eine große Menge Vereinsmitglieder für von ihm hervorragend vorbereitete Ausstellungen und Kulturveranstaltungen zu aktivieren. Mit seiner akribischen Recherche, Arbeit und perfektem Umgang mit allen Medien verstand er es treffend, aussagekräftige, sehr unterhaltsame Filme kultureller, humoristischer und auch zeitkritischer Art zu gestalten. Ein großes Anliegen war ihm auch, die Gräuel der NS-Zeit nicht zu vergessen und dem wieder aufkeimenden „braunen Gedankengut“ die Stirn zu bieten.

Peter hat große Spuren hinterlassen und auch tolle Kinder mit seiner Frau in die Welt gesetzt, die in ihrem Sinne in der Lage sind, tausenden Menschen große Freude zu bereiten in sachlicher, kultureller und auch künstlerischer Hinsicht. Danke Peter, dass du einer von uns warst.

Mich begleitet schon seit 1969 ein Satz von Peter, der mir immer wieder in den Sinn kommt. Am Neujahrsmorgen, vom Schlafraumfenster auf der Gründhütte mit Blick auf den Wallberg sagte er in seiner grundgütigen humorigen Art: „Komm Sigi, kotz nochmal, du riechst so gut nach Bratensoße!“  
*Tscho Zintl im Namen der Brecherspitzler*

Diesem Nachruf möchte ich noch für den Bezirk anfügen, Peter war seit 1949 Mitglied der Ortsgruppe Giesing-Brecherspitzle, seit 2002 mit Leidenschaft Kulturreferent. Peter ist am 10.01.2023 plötzlich und unerwartet verstorben.

Im Bezirk war er auch unter dem Namen der „Hefter mit großem F“ bekannt. Als die Namensänderung von Touristenverein auf NaturFreunde vollzogen werden sollte, meldete sich Peter mit den Worten: „Abgesehen, dass die Schreibweise orthographisch falsch ist, schaut's auch nicht gut aus.“

Im Namen des Bezirks, dir Peter ein letztes „Berg frei!“  
*Rainer Hörgl*

# NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



**Memory aus Birkenholz**  
nur 4,25 €

**Mausshirt für Kinder 14,00 €**



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

**Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €**

**Socken 8,00 €**



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elathan  
OEKO-TEX zertifiziert  
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet  
Größen: 37-41 und 42-46  
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

**Taschenschirm 16,95 €**



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

**Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~**



**Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €**



**Holz-Jojo 1,00 €**

**Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €**



**Armycap 19,50 €**



Leichtes Cap in modischer „Military“-Form mit 3-fach gestepptem Schirm und silberfarbenem verstellbarem Klemmverschluss in der Farbe grau.

**Beanie 8,00 €**



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

**Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €**



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

**Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €**



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

**Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €**



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m<sup>2</sup>. Gr. 73 x 80 cm

**Tasse, neues Design 6,45 €**



**Reise-Necessaire 10,00 €**



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

**Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €**



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.